

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Bauausschusses am 01.07.2019

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Krekels, Gerhard

Kreistagsmitglieder:

Maibaum, Franz

Rütten, Renate

Rütten, Wilhelm , als Vertreter für

Wilms, Achim

Sonntag, Ullrich

Sachkundige Bürger:

Bleilevens, Lukas, als Vertreter für

Thelen, Josef

Kliemt, Martin, als Vertreter für

Dahlmanns, Erwin

Ramakers, Daniel

Stolz, David

Von der Verwaltung:

Elbern, Dorothee

Gleichmann, Thomas

Schneider, Philipp, Allgemeiner Vertreter

Gäste:

Architekt Hormes, Architekturgalerie Greven

Lengert, Joachim, stv. Schulleiter Kreisgymnasium

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Dahlmanns, Erwin*

Grünter, Egon Alexander

Jansen, Thomas

Schlüter, Volker

Thelen, Josef*

Wilms, Achim*

Sachkundige Bürger:

Baczyk, Frank

Feix, Wolfgang, Dr.

Freiherr von Fürstenberg, Clemens

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Dircks, Guillaume

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:07 Uhr

Der Bauausschuss versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Besichtigung des Neubaus für die Janusz-Korczak Schule des Kreises Heinsberg
2. Neubau eines Forums am Kreisgymnasium Heinsberg- Vorstellung der beabsichtigten baulichen Maßnahmen
3. Neubau eines Forums am Berufskolleg Erkelenz - Sachstandsbericht
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Besichtigung des Neubaus für die Janusz-Korczak Schule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge: 01.07.2019 Bauausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	05.
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 22.02.2018 entschieden, die Janusz-Korczak-Schule neu zu errichten. Mit Beschluss vom 03.05.2018 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, den Neubau eines geeigneten Schulgebäudes auf dem kreiseigenen Grundstück an der Siemensstraße in Heinsberg im Bereich des damaligen Bedienstetenparkplatzes zu realisieren. Die wegfallenden Parkgelegenheiten wurden zwischenzeitlich auf dem angrenzenden Wiesengrundstück, das sich im Eigentum des Kreises befindet, hergerichtet. Die bauliche Maßnahme wurde dem Bauausschuss in der Sitzung am 06.06.2019 (TOP 1) vorgestellt.

Die Errichtung des Gebäudes ist in einer Modul-Systembauweise erfolgt, die einen hohen Qualitätsanspruch und eine geringe Bauzeit gewährleistet, sodass die Fertigstellung bereits zum Schuljahr 2019/2020 bei einer kalkulierten Planungs- und Bauzeit von 12 Monaten realisiert werden konnte. Die Firma Kleusberg hat die Errichtung als Generalunternehmer ausgeführt. Insgesamt sind 42 Nachunternehmer beauftragt. Das zweigeschossige Schulgebäude mit einer Bruttogrundfläche (BGF) von 1.952 m² besteht aus 52 Stahlmodulen mit einem Gewicht von je 11,5 Tonnen. Nach Baubeginn am 10.01.2019 erfolgten die notwendigen Erdarbeiten, die Herstellung der Fundamente und Bodenplatte sowie die erforderlichen Kanalbauarbeiten. Bereits am 25. März 2019 konnte mit der Modulraumstellung begonnen werden. Innerhalb von acht Arbeitstagen waren alle 52 Module aufgestellt. Die Rohbauabnahme durch die Stadt Heinsberg erfolgte am 05.05.2019. Das Dach des Schulgebäudes ist als begrüntes Flachdach ausgebildet. Die Erschließung ist durch den Einbau einer Aufzugsanlage barrierefrei. Im Erdgeschoss (976,14 m² BGF) des Schulgebäudes befinden sich drei Klassenräume mit Nebenräumen, eine Lehrküche mit Speisesaal, zwei Räume für die Schulsozialarbeit, ein Fachraum für Naturwissenschaft und Informatik mit angrenzendem Raum für die naturwissenschaftliche Sammlung, ein Werk- und Kunstraum mit angrenzendem Maschinenraum und notwendige Nebenräume (Sanitärräume für Mädchen und Jungen, Behinderten-WC, Technik- und Putzmittelraum sowie ein Material- und Hausmeisterraum). Das Obergeschoss (976,14 m² BGF) beinhaltet fünf Klassenräume mit Nebenräumen, wovon ein Klassenraum als Musikraum genutzt werden kann, ein Archivraum, ein Besprechungsraum, das Lehrerzimmer sowie drei Büros für die Schulleitung einschließlich Schulsekretariat sowie die zugehörigen Nebenräume (Sanitärräume für Mädchen und Jungen, Sanitärräume für das Lehrpersonal, Behinderten WC, ein Server- und Technikraum). Rund 96 % der verwendeten Baustoffe erlauben eine

sortenfreie Rückführung in den Werkstoffkreislauf. Die Bauweise des Schulgebäudes erlaubt bei Bedarf das Aufsetzen einer weiteren Etage, die eine zusätzliche Nutzfläche von 850 m² zur Verfügung stellen würde. Mit den Arbeiten zur Herrichtung der Außenanlagen wird in der 27. KW begonnen, diese Arbeiten werden zum Schulbeginn abgeschlossen sein. Die abschließende Fertigstellung einschließlich Baufeinreinigung ist für die 28. KW vorgesehen. Die Übergabe des Gebäudes durch die Firma Kleusberg an den Kreis Heinsberg erfolgt am 15.07.2019. Das Schulmobiliar wird in der 32. KW geliefert, der Bezug des Gebäudes ist für die 35. KW geplant.

Amtsleiter Gleichmann, Amt für Gebäudewirtschaft, führt durch den Neubau und gibt ergänzende Erläuterungen zur Bauausführung, zum Baufortschritt, zur Energieeffizienz und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Neubau eines Forums am Kreisgymnasium Heinsberg- Vorstellung der beabsichtigten baulichen Maßnahmen

Beratungsfolge: 01.07.2019 Bauausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	5,4 Mio.
Leitbildrelevanz:	05.
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15.11.2018 (TOP 8) beschlossen, das Forum des Kreisgymnasiums als zweigeschossiges Gebäude ergänzt um 5 Klassenräume in einem separaten Geschoss auf dem angrenzenden derzeitigen Lehrerparkplatz zu errichten. Die Errichtung des zweigeschossigen Gebäudes mit einer Grundfläche von 1.084 m² sieht für das Forum einen Veranstaltungsraum für 440 Sitzplätze (456 m²) mit Bühne 87 m² vor, der über ein 138 m² großes Foyer zu erreichen sein wird. Daneben sind Räume für die Sanitäranlagen, Garderobe, Haustechnik und Stuhllager vorgesehen. Die Planung für das Obergeschoss sieht fünf Klassenräume (je 67 m²) vor. Die Verbindung zum Trakt 2 wird durch eine Brücke in Glas-, Stahlkonstruktion hergestellt. Mit der Baumaßnahme soll nach Fertigstellung des Parkplatzes an der Linderner Straße im ersten Quartal 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 geplant.

Mit der Ausführung der Architektenleistungen für den Neubau des Forums am Kreisgymnasium Heinsberg wurde mit Zustimmung des Bauausschusses in der Sitzung vom 20.12.2017 (TOP 10) die Architekturgalerie Greven, Hückelhoven, beauftragt.

Architekt Hormes stellt dem Bauausschuss die Planung und Kostenschätzung des Forums vor. Diese Präsentation war der Einladung als Anlage beigelegt. In der ursprünglichen Kostenschätzung nach Anpassung der Bauausführung – Errichtung eines Forums mit einem Veranstaltungsraum mit 450 Sitzplätzen ergänzt um 5 Klassenräume in einem separaten Geschoss - war die bauliche Maßnahme mit 4,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund von Preissteigerungen im Bausektor und unter Berücksichtigung aktueller Ausschreibungsergebnisse im Rahmen der Errichtung des Forums des Berufskollegs Erkelenz ist die Maßnahme mit einer Kostenschätzung in Höhe von 5.415.539,23 € kalkuliert. Die Mehrkosten in Höhe von rund 700.000,00 € sind ausschließlich der aktuellen Wirtschaftslage geschuldet. In Abstimmung mit der Schule und der Verwaltung wurden bereits mögliche Einsparpotenziale ausgeschöpft, ohne den baulichen Standard zu senken. Allgemeiner Vertreter Schneider berichtet, dass in Abstimmung mit dem Kämmerer die Mehrkosten über die in den beiden letzten Jahren angesparte Schul- und Bildungspauschale gedeckt werden können.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, den Neubau eines Forums am Kreisgymnasium Heinsberg auf der Grundlage der vorgestellten Planung und Kostenschätzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Neubau eines Forums am Berufskolleg Erkelenz - Sachstandsbericht

Beratungsfolge: 01.07.2019 Bauausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	2,6 Mio. (Eigenanteil 219.500 zzgl. Mehrkosten)
Leitbildrelevanz:	05.
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 02.03.2017 hinsichtlich der Maßnahmen zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW im Rahmen des Programms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ u.a. den Neubau eines Forums einschließlich Nebenräume für das Berufskolleg Erkelenz beschlossen. Mit Beschluss des Kreistages am 12.06.2018 (TOP 6) wurde die Förderung dieser Maßnahme im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW – 2. Kapitel (KInvFöG NRW) mit einem Eigenanteil von 10 % umgeschichtet. Mit der Ausführung der Architektenleistungen wurde mit Zustimmung des Bauausschusses in der Sitzung am 20.12.2017 (TOP 8) die Architekturgalerie Greven, Hückelhoven, beauftragt. Die Planung und Kostenschätzung in Höhe von 2.195.000,00 € wurde dem Bauausschuss in der Sitzung am 22.03.2018 (TOP 1) vorgestellt.

Der Baubeginn war für März 2019 geplant. Alle maßgeblichen Vergaben für den Rohbau des Forums sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Aufgrund überteuerter Angebotspreise bei den Ausschreibungen für die Rohbau-, die Metallbau- und Stahlbauarbeiten wurden diese drei Ausschreibungen aufgehoben. Nach der Neuausschreibung aller drei Gewerke liegen die Ausschreibungsergebnisse mit 23 % – 35 % deutlich über der Preissteigerungsrate des Baupreisindex (Steigerung für die Zeit vom 01.07.2016 bis II. Quartal 2019 = 11,88 %). Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung in Abstimmung mit dem Architekten nochmals Änderungen in der Bauausführung vorgenommen. So wird die Hausmeisterwerkstatt entgegen der ursprünglich in Massivbauweise geplanten Ausführung nunmehr in Form von Fertiggaragen realisiert. Die Gebäudefassade wird in Teilbereichen im Wärmedämmverbundsystem ausgeführt, als Alternative zu Trespa. Auf das Eingangsportal zur Krefelder Straße wird verzichtet. Trotz dieser Einsparungen geht die Verwaltung davon aus, dass bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme mit einer weiteren prognostizierten Preissteigerung von rund 5 % zu rechnen sein wird. Dies hätte insgesamt Mehrkosten in Höhe von 405.000,00 € zur Folge. Der Baubeginn soll im September 2019 erfolgen.

Architekt Hormes, Architekturgalerie Greven, erläutert dem Ausschuss die Mehrkosten unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate und den aktuellen Ausschreibungsergebnissen anhand einer Übersicht des aktuellen Kostenstandes. Diese Übersicht ist der Niederschrift als

Anlage beigefügt. Allgemeiner Vertreter Schneider informiert, dass auch bei dieser baulichen Maßnahme die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 405.000,00 € über die angesparte Schul- und Bildungspauschale gedeckt werden kann.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Finanzierung der Mehrkosten für den Neubau eines Forums am Berufskolleg Erkelenz zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Krekels teilt mit, dass er zum Ende des Monats September 2019 sein Kreistagsmandat niederlegen werde. Die heutige Sitzung sei daher die letzte Sitzung des Bauausschusses unter seiner Leitung. Er bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Allgemeiner Vertreter Schneider dankt im Namen der Verwaltung Herrn Krekels für seine rund 10 jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Bauausschusses. In einem kurzen Rückblick auf diese Zeit stellt er die wesentlichen baulichen Maßnahmen dar, die unter der Leitung des Vorsitzenden vom Bauausschuss begleitet und beschlossen worden sind. Im Namen der CDU-Fraktion bedankt sich Ausschussmitglied Sonntag beim Vorsitzenden für die geleistete Arbeit.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.



Krekels
Vorsitzender des
Bauausschusses

Gleichmann
Schriftführer